

Datenverwaltung im Kärntner Blasmusikverband und den Mitgliedskapellen des Kärntner Blasmusikverbandes

(Umstellung der zentralen Datenverwaltung von winds4you auf Blasmusikprofi)

Inhalt

1	EINLEITUNG	2
1.1	SCHEMATISCHE DARSTELLUNG VOM DATENVERWALTUNGSKONZEPT DES KBV	3
1.2	ERWEITERUNG VON BLASMUSIKPROFI 6 BIS ZUR FERTIGSTELLUNG VON BLASMUSIKPROFI 7	3
2	ZIEL UND ZWECK DER DATENVERWALTUNG	3
3	UMSTELLUNG VON WINDS4YOU AUF BLASMUSIKPROFI	4
3.1	DATENÜBERNAHME.....	4
3.2	KONTROLLE UND ERWEITERUNG DER DATENBESTÄNDE NACH DER UMSTELLUNG	5
3.2.1	Aufgaben der Vereine.....	5
3.2.2	Aufgaben der Bezirke	8
3.2.3	Aufgaben der Landesleitung	8
3.3	DOKUMENTATION DER WEB-APPLIKATION	8
3.4	SCHULUNGEN	9
3.5	TERMINE	9
4	VERANTWORTLICHKEITEN	9
4.1	VERANTWORTLICHKEITEN BEI DER DATENERFASSUNG FÜR KAPELLEN- UND PERSONENSTAMMDATEN UND BEIM JAHRESBERICHT	9
4.1.1	Verantwortlichkeiten auf Vereinsebene	9
4.1.2	Verantwortlichkeiten auf Bezirksebene.....	9
4.1.3	Verantwortlichkeiten beim Landesverband	9
4.2	VERFEHLUNG VON VERANTWORTLICHKEITEN.....	10
5	TERMINE	10
5.1	JAHRESBERICHT.....	10
5.2	KAPELLENSTAMMDATEN	10
5.3	MITGLIEDERSTAMMDATEN	11
5.4	AKM-PROGRAMMELDUNGEN.....	11
5.4.1	Datenflüsse bei AKM-Programmeldungen.....	11
5.4.2	Abgabetermine	12
6	DATENSCHUTZERKLÄRUNG	12
6.1	HIERARCHISCHES ZUGRIFFSRECHT	12
6.2	DATENWEITERGABE.....	12
6.3	DATENSCHUTZHINWEIS FÜR BEZIRKSVERBÄNDE UND MUSIKVEREINE	13
6.4	SICHERHEIT	13

1 Einleitung

Der Kärntner Blasmusikverband (KBV) ist seit vielen Jahren darauf bedacht, seinen Mitgliedsvereinen eine kostenlose Softwarelösung für die Vereins- und Mitgliederverwaltung zur Verfügung zu stellen. Vor allem die Mitgliederverwaltung wurde bisher vorwiegend über das Programm „winds4you“ der Österreichischen Blasmusikjugend (ÖBJ) abgewickelt.

Alle Landesverbände, ausgenommen dem KBV, verwenden eigene Softwarelösungen zur Datenverwaltung. Die umfangreichen Schnittstellen, die der KBV für den Datenaustausch zwischen seiner Softwarelösung „Blasmusikprofi“ und der Datenbank „winds4you“ benötigen würde, müssten von Seiten des ÖBV somit für nur ein Bundesland eingerichtet werden.

Daher wurde vom ÖBV beschlossen, die bestehende winds4you-Datenbank nur mehr in einer abgespeckten Form, und ausschließlich für die Datenverwaltung im ÖBV und der ÖBJ zu betreiben.

In Absprache mit dem KBV wird daher die Datenbank der Österreichischen Blasmusikjugend – winds4you – mit 31.03.2013 inaktiv gesetzt.

Der KBV wird ab diesem Datum eine neue Softwarelösung für die Verwaltung der Vereins- und Mitgliederstammdaten, sowie zur Erstellung und Kumulierung der Jahresberichte allen Vereinen auch weiterhin kostenlos zur Verfügung stellen.

Das neue Datenverwaltungskonzept des Kärntner Blasmusikverbandes umfasst eine zentrale SQL-Server-Datenbank auf die über das Internet zugegriffen werden kann, eine Web-Applikation und eine Client-Anwendung.

Zur Eingabe und Verwaltung der Kapellenstammdaten, Mitgliederstammdaten und Jahresberichte durch die Vereine und Bezirke dient die Web-Applikation:

<http://www.blasmusikprofi.net>

In weiterer Folge wird dies auch mit der Client-Anwendung möglich sein.

Die Landes-EDV-Referenten bitten um Verständnis, dass in der kurzen Zeit nicht alle geplanten Funktionen der Web-Applikation fertig gestellt werden konnten. Die Grundfunktionalität ist aber jetzt schon im vollen Umfang gegeben.

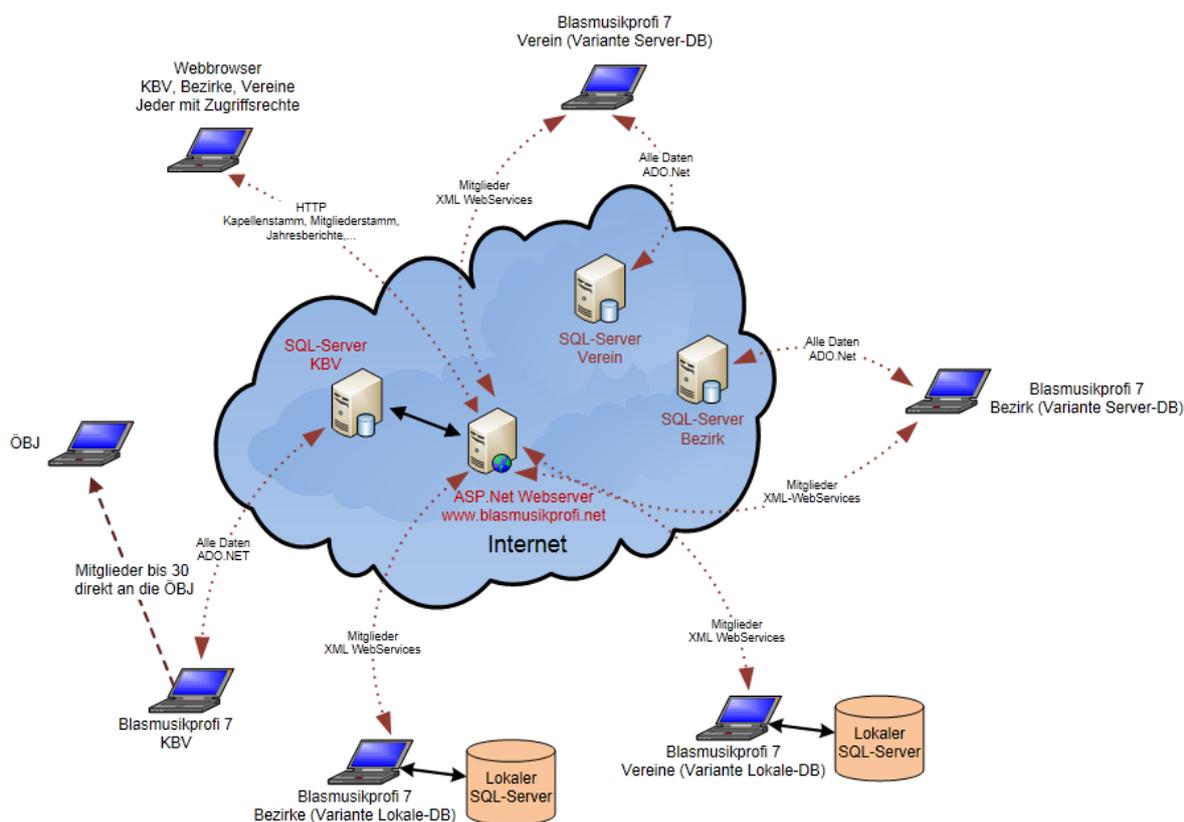
Die fertige Clientanwendung – „Blasmusikprofi 7“- wird, so wie bisher die Version 6 vom Blasmusikprofi, alle Bereiche der Vereinsverwaltung abdecken und einen einfachen Datenabgleich der Kapellen und Mitgliederstammdaten über Webservices ermöglichen. Das Produkt, welches nach Fertigstellung an die einzelnen Vereine weitergegeben wird, ist in seiner Grundkonzeption so ausgelegt, dass bei ordnungsgemäßer Verwendung ein wesentlicher Mehrwert für die Musikkapellen entsteht. Als „Nebenprodukt“ werden automatisch die Erfordernisse für den Blasmusikverband abgedeckt.

Für andere Bereiche der Datenverwaltung, (z.B. Wertungsspiele) welche hauptsächlich auf Landesebene verwendet werden, stellt der Kärntner Blasmusikverband ebenfalls eigene Softwarelösungen zur Verfügung.

Die bisherigen Möglichkeiten der AKM-Programm-Meldung bleiben bestehen.
Zur Webanwendung der AKM-Programm-Meldung gelangt man mit dem Link:

<https://obj.winds4you.at>

1.1 Schematische Darstellung vom Datenverwaltungskonzept des KBV



1.2 Erweiterung von Blasmusikprofi 6 bis zur Fertigstellung von Blasmusikprofi 7

Das Verwaltungsprogramm „Blasmusikprofi 6“ wird mit einem Update insofern erweitert, dass die Kapellen- und Mitgliederstammdaten über das bereits funktionierende Web-Service aktualisiert werden können.

Es wird aber nur der Datenfluss vom Server zum Blasmusikprofi realisiert.

2 Ziel und Zweck der Datenverwaltung

In jedem Verein besteht die Notwendigkeit Informationen über die Mitglieder und die Organisation an sich aufzuzeichnen und zu verwalten. Dabei ist oft nicht nur der aktuelle Stand von Interesse, sondern auch die Möglichkeit auf Datenbestände aus der Vergangenheit zurückgreifen zu können. Daher muss für jeden Verein, und auch für den Verband eine starke Motivation bestehen solches Datenmaterial zu sammeln und es bei Bedarf auch auswerten zu können.



Auf Vereinsebene besteht die Motivation für den Einsatz einer Datenverwaltungslösung darin, stets über alle mit dem Verein assoziierten Personen Bescheid zu wissen und bei Bedarf immer sofort aktuelle Auswertungen zur Verfügung zu haben. Aktuelle Auswertungen z.B. Ausdrucke von Geburtstagslisten, Telefonnummernlisten, oder statistische Informationen werden damit ermöglicht.

Die Bezirksvorstände bilden üblicherweise eine Unterstützungs- und Vermittlungsinstanz in zwei Richtungen, nämlich den Vereinen des jeweiligen Bezirkes und dem Landesverband. In den Bezirken werden Berichtsdaten für den Landesverband aus den Vereinen erhoben, kumuliert und weitergegeben.

Der Landesverband ist primär eine Servicestelle für alle Mitgliedsvereine und die Bezirksvorstände und bietet die Plattform für eine einheitliche Datenverwaltung an.

Die Erfassung von Stammdaten in jedem Musikverein ist nicht zuletzt Basis für die Erlangung von statistischen Daten, die wiederum jeder Verein zur Berichterstattung, zur Untermauerung seiner Vereinstätigkeit benötigt. Auch seitens des Verbandes sind statistische Daten wichtig, um die Aktivitäten in der Blasmusik zu demonstrieren und damit Förderungen seitens der öffentlichen Hand zu lukrieren.

Des Weiteren wurde die österreichische Blasmusikjugend nicht zuletzt auf eigene statutarische Grundlagen gestellt, weil bei Nachweis einer bestimmten Mitgliederanzahl (aktive und in Ausbildung stehende Musiker unter 30 Jahren) eine wesentlich höhere Förderung seitens des Bundes erlangt werden kann. Für diesen Nachweis ist die namentliche Erfassung mit einigen Zusatzdaten dieser Personen erforderlich.

3 Umstellung von winds4you auf Blasmusikprofi

3.1 Datenübernahme

In der Kalenderwoche 12 (ab 18. März 2013) werden die vorhandenen Datenbestände der winds4you-Datenbank und die bestehenden Daten des KBV aus Blasmusikprofi 6 in die neue Web-Applikation übernommen. Gleichzeitig werden die Berechtigungen der winds4you-Datenbank gelöscht. Die Zugangsdaten für Vereine und Bezirke zur Webapplikation „www.blasmusikprofi.net“ werden aus der Applikation der AKM-Programm-Meldung (<https://obj.winds4you.at>) übernommen. Jeder Verein und Bezirk kann danach selbst zusätzliche Benutzer nach dem Schema „LL-BB-VVV@xxx“ anlegen und Rechte vergeben.

Zum Beispiel: KA-01-008@Schinegger

- LL: Landesverband (nur KA)
- BB: Musikbezirk (01, 02, ...)
- VVV: 3 stellige Vereins-Nummer
- @: Trennzeichen
- xxx: Beliebige Zeichenfolge

Das bedeutet: Wenn auf der Webseite <https://login.winds4you.at> kein Login mehr möglich ist, ist die Seite <http://www.blasmusikprofi.net> zu verwenden.

Die Jahresberichte können aus technischen Gründen nicht übernommen werden. Wenn ein Verein die Jahresberichte der vergangenen Jahre in der neuen Applikation haben möchte, dann müssen diese in der winds4you Datenbank ausgedruckt und in der Web-Applikation „www.blasmusikprofi.net“ eingetragen werden.

3.2 Kontrolle und Erweiterung der Datenbestände nach der Umstellung

Aufgrund der Mängel in der winds4you-Applikation und der vernachlässigten Sorgfalt der Datenpflege einiger Vereins- und Bezirksfunktionäre fehlen bzw. sind viele Datensätze falsch eingetragen (z.B. kein Geburtsdatum, falsche Telefonnummern und E-Mail Adressen, falsche Eintragungen der Ehrenzeichen, fehlende Prüfungen).

Deshalb ist es unumgänglich, dass sämtliche Datensätze, auf Vollständigkeit und Richtigkeit, kontrolliert werden.

Alle Mitgliedsvereine haben, ab dem Zeitpunkt der Datenübernahme, nicht nur wie bisher die Jugendmitglieder, sondern alle Mitglieder verpflichtend zu erfassen.

Eine Nichteinhaltung dieser Aufgabe hat zur Folge, dass zukünftig keinerlei Serviceleistungen des KBV, d.h. keine Urkunden für Marsch- oder Konzertwertungen, keine JMLA-Urkunden und auch keine Ehrungsanträge ausgefolgt werden.

Der Vollzug der Kontrolle ist mittels E-Mail (stefan.suessenbacher@kbv.at) dem Landes-EDV-Referenten zu melden. Als Gegenleistung wird der Zugriff auf das KBV-Notenarchiv freigeschaltet.

3.2.1 Aufgaben der Vereine

3.2.1.1 Kapellenstammdaten

Alle Vereine müssen Ihre Kapellenstammdaten auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüfen.

Die Felder ZVR-Nr., Verein (kann nur vom Landesverband geändert werden), Gründungsjahr, Straße, PLZ, Ort, Staat, Mobiltelefon bzw. Telefon, Email, Vereinsart, Kleidung, Probelokal, AKM-Programmaussteller und AKM-Programmaussteller Adresse müssen erfasst werden. Alle zusätzlichen Felder können erfasst werden.

ID	ZVR-Nr	Verein	Gruendungsjahr	Homepage
KA-01-008	088198392	Trachtenkapelle St. Urban	1908	
Straße		Plz	Ort	Staat
Oberdorfer Straße 20		9554	St. Urban	AT
Mobiltelefon	oder (und) Telefon	Telefon3	Fax	E-Mail
+43 464 218590	+43 4277 8283			manessinger.hansi@aon.at
Vereinsart	Kleidung	Probelokal		
Blasmusikkapelle/-verein	nur Tracht	öffentliche Gebäude		
AKM-Programmaussteller		AKM-Programmaussteller Adresse		
Erich Schinegger		Südblick 1, 9554 St. Urban		

verpflichtende Daten im Vereinsstamm



3.2.1.2 Mitgliederstammdaten

Alle Vereinsmitglieder

- aktive Mitglieder, musizierend
- aktive Mitglieder, nicht musizierend
- in Ausbildung

müssen mit Anrede, Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Straße, Postleitzahl, Ort, Hauptinstrument (wenn musizierend) und Beginn und Art der Mitgliedschaft erfasst werden.

Alle anderen Mitglieder (Ehrenmitglieder, unterstützende Mitglieder) können erfasst werden.

Eintragungen haben in Groß-/ Kleinschreibung zu erfolgen.

- Nachname: MUSTERMANN ist Falsch
- Nachname: Mustermann ist richtig

Die Telefonnummern können nur im Format:

Länderkennzahl + Leerzeichen + Ortsnetzkennzahl (ohne Null) + Leerzeichen + Teilnehmerrufnummer + Leerzeichen + Durchwahlrufnummer

gespeichert werden, wobei im Feld „Mobiltelefon“ wirklich nur Handy-Nummern eingetragen werden sollten. Zum Beispiel:

- Mobiltelefon: +43 664 9287806
- Festnetz: +43 4277 29216
- Festnetz mit DW: +43 4229 3533 207303

ID	Anrede	Titel (vdN)	Vorname	2. Vorname	Familienname	Titel (ndN)	NMSF	Geschlecht
39879	Herrn		Erich		Schinegger			Männlich
Straße		PLZ	Ort	Staat		verpflichtende Daten der aktiven Mitglieder		
Südblick 1		9554	St. Urban	AT				
Mobiltelefon		Telefon	Telefon Firma		Fax	E-Mail		
+43 664 9287806		+43 4277 29216	+43 59133 207303			erich.schinegger@kbv.at		
Geburtsdatum	Beruf	Hauptinstrument			verpflichtende Daten der Funktionäre			
02.03.1970	Polizeibeamter/Technik	Tenorhorn/Bariton/Euphonium						

Achtung! Alle Personen bei denen kein Geburtsdatum eingetragen ist, werden nach der Umstellungsphase vom Landesverband gelöscht.

Eine Mitgliedschaft gilt als aktiv wenn, im Bereich Mitgliedschaften, die Datenfelder

- Verein/verband
- Art
- Datum von/Eintritt

ausgefüllt sind.



Als MusikerInnen in Ausbildung können alle jene gemeldet werden,

- die in einem Verein als Auszubildende integriert sind
- die gegenüber dem Verein die Absicht kundgetan haben, dass sie eine Aufnahme als aktive Mitglieder anstreben.

KA-05-014 (Feuerwehrmusik Pölling)	20.01.1997	31.07.2004	aktives Mitglied, musizierend	← keine aktive Mitgliedschaft
KA-05-012 (Musikverein Glantal-Liebenfels)	01.08.2004		aktives Mitglied, musizierend	← aktive Mitgliedschaft
KA-01-008 (Trachtenkapelle St. Urban)	17.03.2009		aktives Mitglied, musizierend	← aktive Mitgliedschaft
KA-01-008 (Trachtenkapelle St. Urban)	02.10.2012		in Ausbildung	← aktive Ausbildung

Eine Mitgliedschaft gilt als beendet, wenn im Feld „Datum bis/Austritt“ ein Datum eingetragen ist. Mitgliedschaften sollten nur dann gelöscht werden, wenn die Personenstammdaten für den Verein keine Bedeutung mehr hat. Das Löschen der Mitgliedschaften hat zur Folge, dass der Verein und der Bezirk keinen Zugriff auf die Personenstammdaten mehr haben.

Auf Vereinsebene können nur Mitgliedschaften der jeweiligen Kapelle erfasst werden. Sollte ein Vereinsmitglied auch Vormitgliedschaften anderer Mitgliedskapellen des Österreichischen Blasmusikverbandes haben, so können diese, bei Vereine innerhalb des Musikbezirkes, von der Bezirksleitung (Bezirks-EDV-Referenten) bzw. Bezirks,- und Landesübergreifend von den Landes-EDV-Referenten eingetragen werden.

3.2.1.3 Funktionäre

Bei allen aktiven Funktionären müssen, zu den Stammdaten der aktiven Mitglieder, zusätzlich auch gültige E-Mail-Adressen und Telefonnummern gespeichert sein.

Eine Funktion ist aktiv wenn, im Bereich Funktionen, die Datenfelder

- Funktion
- Datum von
- Verein/Verband

ausgefüllt sind.

Landes EDV Referent Stv.	18.03.2007		KA (Kärntner Blasmusikverband)	← aktive Funktion
Kapellmeister Stv.	22.02.2008	20.02.2010	KA-05-012 (Musikverein Glantal-Liebenfels)	← keine aktive Funktion
Stabführer	17.03.2009		KA-01-008 (Trachtenkapelle St. Urban)	
Kapellmeister	17.03.2009		KA-01-008 (Trachtenkapelle St. Urban)	

Eine Funktion gilt als beendet (nicht aktiv) wenn im Feld „Datum bis“ ein Datum eingetragen ist. Funktionen sollten nicht gelöscht werden. Bei scheidenden Funktionären bitte nur das „Datum bis“ bei der Funktion eintragen. Bei jenen Personen die keine aktiven Funktionäre mehr sind, ist das „Datum von“ und das „Datum bis“ einzutragen.

Alle Datensätze der Funktionen, bei denen kein „Datum von“ eingetragen ist, werden nach der Umstellungsphase vom Landesverband gelöscht.

Auf Vereinsebene können nur Funktionen der jeweiligen Kapelle erfasst werden. Sollte ein Vereinsmitglied auch Funktionen anderer Mitgliedskapellen des Österreichischen Blasmusikverbandes gehabt haben, so können diese, bei Vereinen innerhalb des Musikbezirkes, von der Bezirksleitung (Bezirks-EDV-Referenten) bzw. Bezirks-, und Landesübergreifend von den Landes-EDV-Referenten eingetragen werden.

3.2.2 Aufgaben der Bezirke

3.2.2.1 Bezirksstammdaten

Der Bezirksvorstand (Bezirks-EDV-Referent) hat dafür zu sorgen, dass die Bezirksstammdaten analog Punkt 3.2.1. eingetragen sind.

3.2.2.2 Mitgliederstammdaten

Der Bezirksvorstand (Bezirks-EDV-Referent) hat dafür zu sorgen, dass bei den Personenstammdaten der aktiven Bezirksfunktionäre die Stammdaten analog Punkt 3.2.1. und im Bereich Funktionen die Bezirks-Funktion mit „Datum von“ und „Verein/Verband“ eingetragen ist. Bei jenen Personen die keine aktiven Bezirks-Funktionäre mehr sind, ist das „Datum von“ und das „Datum bis“ einzutragen.

Alle Datensätze der Funktionen, bei denen kein „Datum von“ eingetragen ist, werden nach der Umstellungsphase vom Landesverband gelöscht.

3.2.3 Aufgaben der Landesleitung

Die Aufgaben der Landes-EDV-Referenten bzw. des Landes-Schriftführers sind:

- Die Personenstammdaten der aktiven Landesfunktionäre wie in Punkt 3.2.1. zu kontrollieren und gegebenenfalls zu ergänzen.
- Die Funktionen der aktiven und geschiedenen Landesfunktionäre zu kontrollieren und gegebenenfalls zu ergänzen.
- Die ÖBV und KBV-Ehrungen der Mitglieder kontrollieren, korrigieren und fehlende Einträge, sofern Daten vorhanden sind, nachtragen.
- Die Daten der Prüfungen, Weiterbildungen und Wettbewerbe kontrollieren, korrigieren und fehlende Einträge, sofern Daten vorhanden sind, nachtragen.
- Den Link zur Datenverwaltung auf der KBV-Homepage ändern.

3.3 Dokumentation der Web-Applikation

Eine Dokumentation der Web-Anwendung wird auf der KBV-Homepage bzw. der Web-Applikation selbst mittels Download zur Verfügung gestellt.

3.4 Schulungen

Der Grundaufbau der Web-Applikation www.blasmusikprofi.net wurde ähnlich der bisherigen winds4you-Datenbank gestaltet. Die Bedienung sollte deshalb keine große Schwierigkeit sein. Sollte sich dennoch der Bedarf einer Schulung ergeben, wäre diese über den Bezirksverband beim Landes-EDV-Referenten zu beantragen.

3.5 Termine

- KW 12-2013 Datenübernahme durch KBV
- KW 13-2013 Zusammenfügen und löschen der doppelten Datensätze durch KBV
- Bis 1. Mai 2013 Vollzug der Aufgaben der Vereine
- Bis 1. Juni 2013 Vollzug der Aufgaben der Bezirke

4 Verantwortlichkeiten

4.1 Verantwortlichkeiten bei der Datenerfassung für Kapellen- und Personenstammdaten und beim Jahresbericht

4.1.1 Verantwortlichkeiten auf Vereinsebene

Für die laufende Erfassung der Kapellen- und Personenstammdaten eines Vereines, sowie für den Jahresbericht, und für die fristgerechte Erledigung der Eingaben (siehe 5) ist der Vereinsvorstand verantwortlich. Zur operativen Durchführung kann ein eigener Funktionär (z.B. EDV-Referent) eingesetzt werden oder vom Obmann eine Person mit entsprechender technischer Ausstattung (Computer, Internetanbindung) delegiert werden.

4.1.2 Verantwortlichkeiten auf Bezirksebene

In jedem Musikbezirk ist ein EDV-Referent im Bezirksvorstand tätig, der dafür sorgt, dass von allen Kapellen des Bezirkes die aktuellen Daten in der zentralen Datenbank vorhanden sind. Er führt somit eine gewisse Kontrollfunktion aus, um die Vollständigkeit und fristgerechte Einbringung der Daten zu gewährleisten.

4.1.3 Verantwortlichkeiten beim Landesverband

Alle Auszeichnungen, die über den Landesverband vergeben werden, werden in die zentrale Datenbank eingetragen. Ist eine Person, welche eine Auszeichnung erhält, in den Personenstammdaten noch nicht vorhanden, so wird ein neuer Datensatz in diesem Zuge angelegt.

Alle Prüfungen (Junior, JMLA, MLA) werden nach erfolgtem Urkundendruck in die zentrale Datenbank eingetragen.

Alle Ergebnisse der Wettbewerbe: Musik in Bewegung, Konzertwertungen, Musik in kleinen Gruppen werden in die zentrale Datenbank eingetragen.

2 x Jährlich sind, die Vereinsstammdaten, die Mitgliederstammdaten der Funktionäre und die Mitgliederstammdaten der Jugend-Mitglieder bis zum vollendeten 30. Lebensjahr lt. ÖBV-Datenverwaltungskonzept dem ÖBV zu übermitteln.

4.2 Verfehlung von Verantwortlichkeiten

Da es sich bei der Datenerfassung um eine essentielle Fragestellung handelt, ist es unerlässlich, dass jeder Mitglieds-Verein des Kärntner Blasmusikverbandes diese fristgerecht und laufend durchführt. Um dies zu gewährleisten, werden ÖBV- und KBV-Ehrungen, wie bereits die Urkunden und Abzeichen der Junior und JMLA, nur an Mitglieder und Funktionäre verliehen die auch in der zentralen Datenbank erfasst sind.

5 Termine

5.1 Jahresbericht

Der Jahresbericht für ein abgelaufenes Kalenderjahr ist von einem Musikverein **bis spätestens 31. Jänner** des Folgejahres über das Web-Interface einzugeben und abzuschließen. Gegebenenfalls überprüft und urgiert der Bezirks-EDV-Referent die termingerechte Erledigung.

Seitens des Bezirksvorstandes (EDV-Referent) werden die Vereinsjahresberichte inhaltlich geprüft und mittels automatischer Funktion zu einem Bezirksjahresbericht zusammengefasst. Des Weiteren werden zusätzlich auf Bezirksebene verfügbare Daten hinzugefügt. Für diese Erledigung ist ein Zeitraum jeweils bis zum 15. Februar vorgesehen.

Damit kann der Jahresbericht für den gesamten Kärntner Blasmusikverband bis 20. Februar abgeschlossen und an den ÖBV weitergeleitet werden.

5.2 Kapellenstammdaten

Die Kapellenstammdaten sind relativ statische Informationen, die sich nur sehr selten ändern. Hier ist bei erstmaliger Verwendung des Programms nachzusehen, ob die eingetragenen Informationen stimmen und diese gegebenenfalls zu aktualisieren.

Ansonsten wird hier nur eine Änderung notwendig, wenn sich z.B. der Name des Vereines oder der Obmann/die Obfrau ändert. Laut Vereinsgesetz gilt bei jedem Verein der Obmann/die Obfrau als Verantwortungsträger und wird somit standardmäßig auch als Anschrift des Vereines geführt. Diese Änderung erfolgt durch Eintragung in den Kapellenstammdaten, bis auf den Vereinsnamen, durch jeden Verein selbst.

5.3 Mitgliederstammdaten

Grundsätzlich empfiehlt es sich die Musikerstammdaten laufend zu warten. Nur so ist ein ständig aktueller Datenbestand gewährleistet, und können aktuelle Auswertungen ermöglicht werden.

Bei Neuwahlen eines Vereinsvorstandes sind die geänderten Daten unverzüglich in die zentrale Datenbank einzubringen.

Zur Abdeckung der übrigen Anforderungen ist es seitens eines Musikvereines notwendig zumindest 2 x jährlich den betreffenden Datenbestand zu überprüfen und zu aktualisieren.

5.4 AKM-Programmmeldungen

Im Vertrag zwischen ÖBV und AKM ist eine Meldepflicht der aufgeführten Musikprogramme für alle dem ÖBV angeschlossenen Musikkapellen verankert.

Die Musikkapellen sind verpflichtet detaillierte Programme der öffentlich aufgeführten Werke und die Liste der absolvierten Veranstaltungen abzugeben. Es existiert allerdings keine Notwendigkeit der Verknüpfung der Daten (gespielte Musikstücke werden bei der Programmmeldung nicht mit der Liste der absolvierten Veranstaltungen verknüpft).

Diese Meldungen dienen der AKM als Grundlage zur Auszahlung von Tantiemen an Komponisten, Arrangeure und Verleger.

Der ÖBV stellt für diesen Zweck in Zusammenarbeit mit der AKM eine EDV-Lösung in Form einer Internet-Schnittstelle zur Verfügung, die auf einfache Weise die Erfassung von Veranstaltungsterminen und dem dabei gespielten Repertoire ermöglicht.

5.4.1 Datenflüsse bei AKM-Programmmeldungen

Die zentrale Datenhaltung, mit der Erfassung der absolvierten Veranstaltungen und der Liste der aufgeführten Musikstücke erfolgt für alle dem ÖBV angeschlossenen Musikvereine am zentralen ÖBV-Server. Für die Einbringung der Programmmeldungen ist jeweils jede Musikkapelle selbst verantwortlich.

Dafür gibt es im KBV zwei definierte Wege:

1. Anmeldung am ÖBV-Server (<https://obj.winds4you.at>) und interaktive Abgabe der Programmmeldedaten mittels Web-Interface.
2. Übermittlung der Meldedaten, die in der eigenen Programmlösung (Blasmusikprofi) gesammelt wurden, via Internet an den ÖBV-Server.

5.4.2 Abgabetermine

Die AKM führt mehrmals jährlich Verrechnungen mit ihren vertretenen Komponisten durch. Es sind ihr daher laufende Programm Meldungen (jeweils nach einem Auftritt) willkommen. Folglich werden seitens des ÖBV die gesammelten Programm Meldungen 4-mal jährlich vom ÖBJ-Server an die AKM übergeben:

1. Februar, 1 März, 1. September und 1. Dezember

Als Meldefrist ist letztendlich jedoch vereinbart, dass jede Musikkapelle alle Musikprogramme eines Kalenderjahres bis spätestens 31. Jänner des Folgejahres am ÖBV-Server abgibt. Siehe hierzu die aktuelle AKM-ÖBV-Vereinbarung.

6 Datenschutzerklärung

6.1 Hierarchisches Zugriffsrecht

Die Zugriffsrechte zu den Personendaten sind hierarchisch aufgebaut. Personenstammdaten eines Musikvereines werden nur von diesem Verein selbst zur Verarbeitung vorgesehen, andere Musikvereine haben kein Zugriffsrecht auf diese Daten. Bezirksverbände haben Zugriffsrecht auf alle Daten aller Musikvereine ihres Bezirkes. Der Landesverband hat Zugriff auf alle Daten.

Kapellenstammdaten und Funktionärsstammdaten (= Personendaten, aber nur Grunddaten der Funktionäre: Funktion, Name, Anschrift, Telefon, Fax, Email) sind öffentliche Daten.

Diese Kapellen- und Funktionärsstammdaten werden auch auf der Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes veröffentlicht.

6.2 Datenweitergabe

Die auf dem zentralen Server gespeicherten personenbezogenen Daten werden vom Kärntner Blasmusikverband nur teilweise an den Österreichischen Blasmusikverband (ÖBV) zum Nachweis für die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) weitergegeben. Dort werden die Daten nur zum Zweck des Nachweises für die ÖBJ im Falle einer Prüfung durch das Bundesministerium verwendet bzw. um Informationen bezüglich Blasmusikjugend an die Musiker und Musikschüler zu senden.

Eine sonstige Weitergabe seitens des ÖBV sowie des Kärntner Blasmusikverbandes ist ausgeschlossen. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Funktionärsdaten, die sowieso öffentlich am Web-Server zur Verfügung stehen.

6.3 Datenschutzhinweis für Bezirksverbände und Musikvereine

Die personenbezogenen Daten werden hauptsächlich in den Vereinen gesammelt und gewartet und gegebenen Falls durch die Bezirksverbände bzw. dem Landesverband ergänzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anwender der Softwarelösung, sowie auch die Verantwortlichen des jeweiligen Bereiches (Obmänner) für eine unrechtmäßige Weitergabe von personenbezogenen Daten haftbar gemacht werden können.

6.4 Sicherheit

Der Kärntner Blasmusikverband trifft technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, um die personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Löschung, Veränderung oder gegen Verlust und gegen unberechtigten Zugriff zu schützen.

FRAGEN UND AUSKÜNFTE:

Kärntner Blasmusikverband – EDV-Referat
Stefan Süßenbacher – stefan.suessenbacher@kbv.at
Erich Schinegger – erich.schinegger@kbv.at